

Kommunikation mit den Mitgliedern

Eine gute Kommunikation schafft Nähe zu den Mitgliedern, eine loyale Verbundenheit und einen starken Verein. Im heutigen Informationszeitalter ist es wichtig, die Mitglieder auf unterschiedlichen Kommunikationsplattformen zu Vereinsthemen abzuholen. Diverse Ansprüche müssen erfüllt werden, um alle Generationen zu erreichen und am Ende die Vereinszugehörigkeit und Aufmerksamkeit für den Verein zu erhöhen. Wichtig ist, dass der Grundsatz der Langfristigkeit bei jedem Tipp gegeben sein muss, sowie papierlos gehandelt werden sollte. Nur über eine Regelmäßigkeit wird eine erfolgreiche Kommunikation mit den Mitgliedern möglich sein und eine Umstellung auf digitale Varianten trägt zur Nachhaltigkeit bei.

Tipp 1: Homepage

Die Homepage ist die Visitenkarte des Vereins und sollte die grundlegenden Informationen übersichtlich darstellen. Dabei sollten wenige Informationen aktuell und anschaulich dargestellt sein.



Tipp 2: Social Media Kanäle

Über Social Media Kanäle erhält der Verein die Möglichkeit mit der jeweiligen Zielgruppe auf der Plattform zu kommunizieren. Ziel ist es, den Verein und dessen Aktivitäten regelmäßig zu zeigen und langfristig eine Community aufzubauen und interagieren.



Tipp 3: Newsletter



Ein Newsletter kann zur regelmäßigen Kommunikation mit den Mitgliedern oder Interessierten genutzt werden. Über automatische Plattformen, die den Versand übernehmen, können hier aktuelle Berichte, Ergebnisse und Terminen in regelmäßigen Abständen versendet werden. Die Empfänger:innen bekommen so regelmäßig eine Info, was im Verein passiert, ohne selbst aktiv werden zu müssen.

Achtung: Zustimmung zum Newsletters (mit der Anmeldung zum Verein) abfragen.

Zielgruppen der Plattformen:

Facebook: Personen zw. 35-65 Jahren, Informationsplattform

Instagram: Personen zw. 18-35 Jahren, digitales Bilderbuch

YouTube: alle Altersgruppen, Videoberichte

TikTok: Personen zw. 10-20 Jahren, witzige Videosequenzen

LinkedIn: Personen zw. 25-65 Jahren, Fachbeiträge

Tipp 4: Online Magazin

Ein Magazin wird mit Berichten gefüllt, die langfristig für die Öffentlichkeit interessant sind.

Hier können Interviews erstellt, Partner/Sponsoren vorgestellt werden und externe Expert:innen zu Wort kommen. Aus Liebe zur Umwelt sollte es ein Online-Magazin sein, das außerdem zum Nachlesen auf der Homepage veröffentlicht werden kann.



Tipp 5: Netzwerktreffen

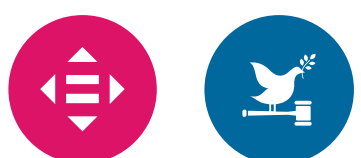
Ein persönliches Kennenlernen und den Austausch mit Menschen rund um den Verein können durch besondere Netzwerktreffen gefördert werden. Hierzu sollten Sponsoren und Mitglieder eingeladen werden und angeleitet vorgestellt werden. Es sollte zusätzlich Raum für einen offenen Austausch geben.

Ideen:

- Podiumsdiskussionen zu bestimmten Themen
- Wein/Bier-Tasting
- Speednetworking
- Unternehmensvorstellung der Sponsoren
- Live-Videos für Social Media Kanäle
- Spieleabend
- Sportarten ausprobieren



17 Ziele-Check



Mit diesen Maßnahmen zahlst du unter anderem auf folgende Nachhaltigkeitsziele ein

Nr. 10: Weniger Ungleichheiten
Nr. 16: Starke Institutionen

Tue Gutes und sprich darüber!